

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus dem betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsrät*innen, Akteur*innen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Verantwortliche für das Betriebliche Eingliederungsmanagement, (Betriebs)Mediziner*innen und alle, die sich für dieses Thema interessieren.

KOSTEN

Gewerbeaufsicht Ba-Wü, UVT Ba-Wü: 20 Euro
Mitglieder des VDSI: 36 Euro (10% Rabatt)
Alle übrigen Teilnehmenden: 40 Euro

ANMELDUNG

Die Veranstaltung wird mit dem Programm Cisco Webex in digitaler Form durchgeführt. Den Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung und Zahlungseingang per E-Mail rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich **bis 10. Mai 2022** unter diesem [Link](#) (Onlineanmeldung) verbindlich zur Veranstaltung an. Die AGBs sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#) und [hier](#). Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg eine Vergütung von vier Fortbildungspunkten, beim Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit werden Weiterbildungspunkte im Arbeits- und Gesundheitsschutz beantragt.

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Regierungspräsidium Stuttgart
Zentrale Koordinierungsstelle für Betriebliches Gesundheitsmanagement
bgm-bw@rps.bwl.de

Christine Heder
Christine.Heder@rps.bwl.de



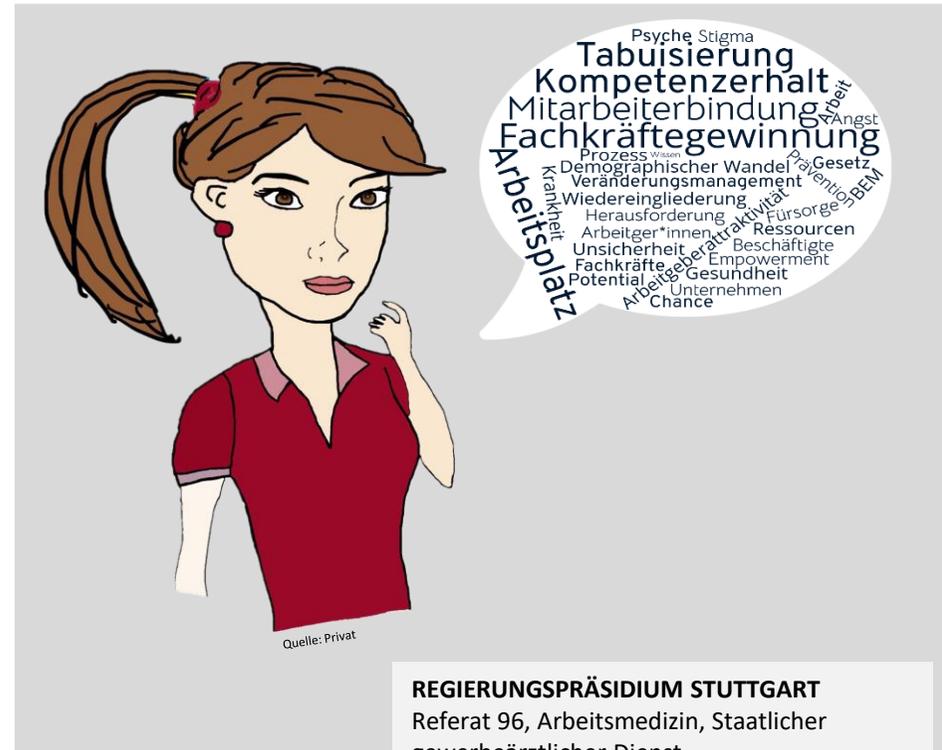
Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

9. Arbeitspsychologisches Kolloquium BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT & PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

17. Mai 2022
9:00-13:30 Uhr



REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Referat 96, Arbeitsmedizin, Staatlicher
gewerbeärztlicher Dienst
Kompetenzstelle Arbeitspsychologie,
Betriebliches Gesundheitsmanagement

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT & PSYCHISCHE ERKANKUNGEN

In den vergangenen Jahren verzeichnen Krankenkassen eine stetige Zunahme an Fehlzeiten durch psychische Erkrankungen. Diese Entwicklung zeigt sich über viele Berufe und Branchen hinweg. Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und dem damit einhergehenden Fachkräftemangel, ergeben sich große Herausforderungen für Unternehmen im Bereich der Gesundheitsfürsorge und die Bedeutsamkeit erfolgreicher Wiedereingliederungsmaßnahmen wächst.

Gesetzlich sind Arbeitgeber*innen verpflichtet, den Beschäftigten, die länger als 6 Wochen am Stück oder wiederholt arbeitsunfähig sind, die das Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) anzubieten.

Gerade bei Menschen mit psychischer Erkrankung ist die Durchführung des BEM für Arbeitgeber*innen oft mit Unsicherheiten verbunden. Zum einen sind psychische Erkrankungen häufiger mit Stigmatisierung, sozialer Zuschreibung, Tabuisierung und Unsicherheit verknüpft. Zum anderen ist die Bewertung, wie sich psychische Erkrankungen auf den Arbeitsplatz auswirken können, mitunter komplex. So sind es neben strukturellen Gegebenheiten, fachlichen Inhalten, vor allem soziale Aspekte die den Rückkehrprozess beeinflussen. Aufgrund der besonderen Anforderungen übernimmt das BEM dann nicht nur die Aufgabe der Gesundheitsfürsorge für den einzelnen Mitarbeitenden, sondern gegebenenfalls auch die Funktion eines Veränderungsmanagements. Außerdem dient es der Mitarbeiterbindung, dem Erhalt und der Gewinnung von Fachkräften im Sinne der Arbeitgeberattraktivität und der Bewahrung von langjährig erworbenen Kompetenzen.

Ziel der Fortbildung ist es, über die häufigsten psychischen Erkrankungen aufzuklären, das Potential von Menschen mit psychischer Erkrankung am Arbeitsplatz zu erkennen und dieses im Rahmen eines zielführenden BEM-Prozesses zu nutzen.

Inhalt der Fortbildung:

- Aufklärung über häufig vorkommende psychische Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen im Arbeitsleben
- Beispiele des Betrieblichen Eingliederungsmanagements aus der Praxis

Sie können diesen Flyer gerne an Interessierte weiterleiten!

PROGRAMM*

9:00 Uhr

Begrüßung & kurze Einführung in das Thema

Dr. Tobias Walker

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Referat 26 – Arbeit und Gesundheit

9:15 Uhr

Stigma psychischer Erkrankungen

Prof. Dr. Nicolas Rüsçh

Universitätsklinikum Ulm, Sektion Public Health, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm

10:00 Uhr

Psychische Erkrankungen im Arbeitsleben

Dr. Irmgard Plößl

Rudolf Sophien Stift gGmbH, Berufliche Teilhabe und Rehabilitation

10:45 Uhr

Ergotherapeutische Unterstützung im BEM-Prozess

Mareike Hoffmann & Sabine Schneider

Rudolf Sophien Stift gGmbH, Berufliche Teilhabe und Rehabilitation

11:30 Uhr

Pause

12:00 Uhr

Peers at work – Kollegiale Depressionsbegleiter

Elke Baier

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

12:45 Uhr

Betriebliches Eingliederungsmanagement bei der Stadtparkasse Augsburg

Elke Miedanner

Ansprechpartnerin für die betriebliche Gesundheit, Stadtparkasse Augsburg

13:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation

Theresa Himmelhan & Larissa Simmendinger

**Änderungen vorbehalten*